

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Heiner Kollmeyer
Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

Heiner Kollmeyer
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 9 17 09 45
Fax 0 52 41 - 9 17 09 10
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de
www.cdu-guetersloh.de

03.06.2013

Friedrichsdorf nicht mit der hohen Verkehrsbelastung im Stich lassen

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für den Planungsausschuss am 20. Juni 2013 folgenden Antrag.

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Als unvermeidbare Konsequenz aus der ablehnenden Haltung der Stadt Bielefeld (und der Bezirksvertretung Senne) gegen die in Ihrer Dringlichkeit unverständlicherweise bereits durch die Rot-Grüne NRW-Landesregierung herabgestufte Ortsumgehung Friedrichsdorf, fordert die Stadt Gütersloh im Hinblick auf die hohe Verkehrsbelastung des Ortskerns von Friedrichsdorf (u. a. veranlasst durch den A 33-Autobahnanschluss BI-Buschkampstraße) nochmalig mit Nachdruck folgende verkehrsregelnde Maßnahmen seitens des Landes NRW für die L 788 und L 791 im Bereich Friedrichsdorf:

1. LKW-Durchfahrtsverbot für die Ortsdurchfahrt Friedrichsdorf. Dieses ist umzusetzen im Rahmen einer „Teileinziehung“ für die L 788 und L 791 gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes NRW (StrWG). Die Verwaltung möge hier ein konkretes Zeitfenster für die Umwandlung benennen.
2. Sofortiger Wegfall der Autobahn-Umleitungsfunktionen der Friedrichsdorfer Durchfahrtsstraßen für Ereignisse auf der Autobahn A 2 und auf der A 33. Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig alternative Streckenführungen zu erarbeiten, um diese konkret Straßen NRW vorzuschlagen.
3. LKW-Durchfahrtsverbotsbeschilderung auf der neuen A 33 im Bezug auf Friedrichsdorf.
4. Weitere Durchführung von Langzeitverkehrsmessungen

Begründung:

Auch wenn sich „Die Bielefelder Senne“ mit Ihrer Bezirksvertretung mit nach wie vor gegen eine Ortsumgehung von Friedrichsdorf sperrt, darf die zukünftige Realisierung einer Ortsumfahrung Friedrichsdorf noch längst nicht vom Tisch sein! Zumindest bleibt die Rot-Grüne NRW-Landesregierung für die Landstraßen L 788 und L 791 final in der dringenden Verpflichtung, den Ortskern von Friedrichsdorf vom hohen Durchfahrtsverkehr zu entlasten. Dafür ist durch Straßen NRW und die Stadt Gütersloh aufgrund der sachlichen Gebotenheit einer Ortsumfahrung Friedrichsdorf in der Vergangenheit bereits viel Steuergeld (ca. 270.000€) für eine Realisierung verausgabt worden.

Die CDU weist politisch begründend an dieser Stelle noch einmal auf ihren Initiativ-Antrag auf Durchführung von Langzeitverkehrsmessungen (auch im Hinblick der Auswirkungen des noch ausstehenden Komplett-Lückenschlusses der A 33) für Friedrichsdorf bereits vom 24.09.2007 hin.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Kollmeyer
- Fraktionsvorsitzender -